Labnfteiner Tageblatt erfceint täglich mit Musnahm ber Sonn- und Seierlage.

Sejugo proto frei ins Sans 4,50 Mt. monatlich, burch ben Briefträger frei ins Sans gebracht monatlich so Dig mehr.

Austgemproter 3m Kreife St. Goarshanfen die einipaltige Anpareillezeile bo Pig. Derfteigerungen und Befanntmachungen 80 Pfg., answärtige Unzeigen 75 Pfg. Reflamen promm BUIt. Bei gedieren Anfirdgen, jowie bei Wiederholungen nte

Jeechender Rabatt
gur be richtige Ausführung telephonifd aufgegebener Anzeigen wird die Derantwortung abgelebut. Beieinguflagenden Inferatbetragen fommt ber Rabatt in Wegfall



Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen

21mtliches Kreisblatt

Einziges amstides Derfündigungsblatt Mintlicher Beborben und Memter bes Kreifes.



Allgemeiner Unzeiger fir das Gebiet an ber unteren Labn bis jum Abeingan und ben westlichen Counus,

Connements und Ungeigen

werben entgogengensnumen in Oberlahnstein in der Geschliebelle (hochte. 2), sowie bei ber Agenturen in Branbach, Operium, Camp, Restert, St. Goarshauses, Cand, Bachjenhausen Weisel, Inches, Maßätten, Hochten, Miechen, Miecern.

Auferdem abonniert mon bei fond. Aden Poftanflatten, fotoie bei 300 Stadt- und Candbriefträgern

Anjeigen werden bis morgens & Mer ber jeweiligen Erscheinungstrater ats genommen, geöfere Angeigen bie nachmittags a libr bes vorben gebenden Cages

#### Redaftionsfolus sermittags # Wille

### Heber bie preugifden Steuerporlagen

! Ueber bie Abfichten bes preufischen Finangministers und die preußische Finanzlage ichreibt eine Korrespondeng an der Hend von Mitteilungen aus dem Finanzministerium inlerganzung bieberiger Nachrichten folgendes: Die Besprechungen mit den Frattionen batte nur das Ergebnis, daß umfussende Defungsvorlogen für das große Desigit unbedingt natwendig sind, daß fünftg nur die deingendsen Ausgaben bewilligt werben durfen, und bas Wettlaufen der Barteien bei den Intereffenten aufhoren muffe. Auch in ber Frage ber Befolbungen jeber Art murbe ein Abbau als bringend notig erachtet, wenn nicht ein Banderott in fürzefter Zeit eintreten folle, Pheugen weiß nicht, mit welchen Sum-men es zu rechnen bat. Das Reich bat bis jeht an Breugen noch teinen Pfennig Reich bein fommen ftener abgeführt, und die Ausfichen find auch für die nächsten Monate gering, da das Reich zuerst die Gemeinden befriedigen will. Preußen kann also an Reichseinfommenfmmer eift am Ende bes Steuerjahres benken Das preuf iche Finanzurmisterium bat wohl erhebliche Angenstände, aber die Wechsel find febr langfriftig. Auf ber anderen Geite nehmen bie sofort schilbaren Ausgaben ständig zu. Die Lage unter von Tag zu Tog schlechter. Ginen großen Teil ber Schuld migt die Reichsfinangvermal. enn g. Die Imes-Millforden Defig te find überfragen, benn wenn Brenfen bem Beifpiel bes Reiches net Erhöhung ber Löhne und Gehalter folgt, fo toftet bas neue 700 Millionen, für die feine Defining borhanden ift. Dazu kommen 70 Millionen für Ueberteuerung bei Staatsbauten und die hoben Zinfen für die frandig aufzunehmenden Anleihen. Bis Marz 1921 wird alfo ber Fehlbetrag von brei Millhiben erreicht sein. Die neuen in Erwägung gezogenen Steuern fonnen unmöglich diefen Gehlbetrag beden. Es ift in erfter Linie, wie ichen mitgeteilt, an bie Geboning ber Grund- und Gebaubeftener gedacht. Im Interesse des städrischen Grundbestiges wird fich bier eine gewakige Erhöhung für den landlichen Grundbefen nicht umgeben loffen, Des wei ein wird geplant, Die Gebuhren- und Stempelabgaben ju erhoben. Durch organifche Reorganifation follen die Einnahmen ber Betriebsverwaltungen in die Sobe gebracht werben. Will man d'a Betriebsverwaltungen ju volksverrichaftlichen Unternehmungen mochen und fie von gewiffen Beffeln ber ftaatlichen Gtate:virtichaft entlaften, Ganer meiteren Berftaatlichung bon Berfen rebet man augenbacklich nicht bas Wort, sondern ift beftrebt, Giantebetriebe ju berbilligen und bie Gebalter uhonen. Auch in ben Renund Löbne allmählich tralbehorden foll eine "hobere Birtichaftlichfeit" e'ntreten. Dies laft fich allerdings nur durch Entiaffungen und ftarfere Anfpannug der emzeinen Arbeitsfräfte erreichen.

### Stärhnug ber Stellung bes Sinanaministers

1. Die Erörterungen fiber bie programmatijden Dorlegungen bes Reichef nomminifters in ber geftrigen Sipung führten in voller Einmutigfeit gu bem Beichlug, Die Stellung des Reichsfinangmin fters im Reichstabinett gu ftarten und feinen Ginfing auf Die Minangebung des Reches zu erweitern. Diefer Be-ichlug wurde wesentlich mit Rudficht auf die unbebingte Rotwenbigfeit gefaßt, jur Bermeibung bes Busammenbruches unferer Finangen einen Gellftanb und womöglich einen Abbau in ben Reichsausgaben berbeiguführen und alle Mittel gu eigreifen, um ber weiteren Gelbentwertung ju begegnen. In ben ordentlichen Eint 1921 follen grundfanlich teine neuen Ausgaben eingestellt werben, Gine fostematifche Ginfcranfung ber bisberigen Ansgeben ohne Unterbinbung bes Ausbaues von werbenden Anlagen Anlagen fellen in offen Etate burchgeführt merben. Reue Beamteuftellen follen nicht geschaffen werben, bagegen foll ein fcarfer und beschleunigter Abban ber Rriegsorganisationen und ber noch bestebenben Stellen bes alten Berres berbeigeführt werden. Schlieflich befolog bas Rabinett enftimmig, auf ber Grundloge Des Berichtes ber Sozialifierungstommiffion umgebend ben Entrurf eines Gefetes über bie Cogictiflerung des Bergboues vorzulegen.

### Der "neue Geift"

t Berlin, 24. Sept. Unter bem 17. September ift bom Auswartigen Ant die folgende Birfularnote (Gefchöftsnummer 1 ( S259) ergangen: "Der Serr Reichsminister bot bei Borloge von Unterschriften wiederholt davouf hingewiefen, bag in einem San toie: "Ew. B. B. beehre ich mich, andei einen Brief gu überreichen . " bas Komma hinter mich unrichtig ift Es wird gebeten, schon bei ber Ansertigung der Konzepte hierauf achten zu wollen." Ware fieht hieraus, wie ungerechtfertigt bie bouernbe Berbachbigung bes Auswartigen Antes ift, baft es feine probuftibe Arbet leifte. (In ben Demoiren bes Freiberen von Edurbitein wird ein Lieblungswort bes Ainften Münfter erwähnt: er nannte die Berliner Bichorbe "Zemmolrindvieh". Wir bachten, daß biefer Rosename nur für bee Bogvangenheit am Blabe

# Die Bolschewisten find kampfesmüde

# Der neue franzöfische Ministerpräsident

# Der Bolfchewismus in Italien

Armee

+ Berfin, 25. Cept. (Draftbericht.) Bie die von ben ufrainiichen Truppen gemachten Gefangenen ber bolicheto ftifchen Armee ausjagen, wird in ber ruffifden bolfceviftifden Armee eine weitgebenbe Reorganisation borgenommen. Die politichen Fatioren in ber Roten Armee werben bes Rechte berluftigt ertfart, in irgend einer Jarm einen Ginfing auf bie Operationsplane ausgunben,

In der "Roten Armee" tommt der bedeutende Mongel an Ausruftungen infolge der neuen Berlufte immer fiarter gur Geltung. Die Berpflegung der Truppen ift sehr mangelhaft. Die Intendang exi-stiert nur in sehr elementarer Form. Für den Bin-terseldzug ft Sowjetrnhland nicht ausgerüftet. Die Colbaten wollen bon einer Fortjegung des Rrieges im tommenben Binter nichts boren.

#### Bengues frangofifcher Minifter. pralibent

Baris, 25. Gept. (Draftbericht.) Auf Biten Millerands hat Lengues fich bamit einberftanben ertfart, die Minifterprafibenifchaft und bas Ministerium bes Meugern gu übernehmen. Das übrige Rabinett bleibt im Amt.

hierzu frobt bas "B. I.": Lehgues wird bereit fein, die Führung der außeren Politif dem Prafiden-ten zu überlaffen, ober boch bem Rat Millerands (Mijo bieibt alles beim alten!) fich angupaffen. Georges Lengues ift ein alter Parlamentarier, feine Ernennung tommt jedoch überralchend. Er it 63 Jahre alt, war urfprünglich Advourt, bat fich ichriftftelleriff betätigt, wurde 1885 Abgeorduert, 1894 Unterrichtsminister 1895 Minister bes Innern, wie brum Unterrichtom nfter bon 1898 bis 1902.

Reorganifation der boliceminifchen | Das Brogramm bes neuenfrangofifchen Staatoprafibenten

+ Baris, 25. Sept. (Draftbericht.) Mitt gminiftere u. a., bab fiegreiche Frantreich muffe feine Ruinen aufbauen und feine Bunben berbinben. Um bies gu erreichen, muffe bie bollftunbige Durdfführung aller auf ber Grundlage bes Berfailler eriebensbertrages lim gegenilber eingegangenen Berpflichtungen bon Frankreich verlangt werben.

Die Beiegung ber italtenifcen gabrifen + Railand, 25. Gept. (Drahtber oft.) Die Fortbauer ber Befehung ber Fabriten burch die Arbeiter hat in Turin zu schweren Zusammenstößen geführt. Mehrere Polizeipatronillen wurden den Fabriken aus beschossen. Gegen abend ersolgte ein
Einem auf eine Polizeiskaserne. Da die Kaserne
bon einer in der Rähe liegenden Fabrit beschossen
wurde, unternahmen herbeigeholte Berstärtungen ber Polizeitruppen beren gewaltsame Befreiung Es entstand ein Gesecht, bei bem auch Bangeranto-mobile eingriffen, Mafchinengewehre ber-

wendet und Sandgranaten geworfen wurden, Schlieflich jog die Befatung der Fabrit de weiße Fahne hoch. Es gab 3 Tote und einige Berwundete. Laubesbermeifu g bes öfterreifden Raiferhaufes

Bien, 25. Gep. (Drahtbericht.) Der Berfaffungsausschuß bat den Entwurf betreffent die bundesstaatliche Berfaffung der Republit Defterreich unter Burudftellung ein ger Artilel angenommen. Rat weiteren Bestimmungen hat bas Gefeb betreffent die Landesverweifung bes Saufes Dabsburg-Loiftringen und die Aufhebung bes Wels verfaffungsgefettliche Rraft.

### Der Bormarts über Reuwahlen

§ Bur Frage ber Rennsahlen fchrebt ber "Bormaris": Bor ben Barteiführern ber prenfifchen Regerungsparteien außerte fich geftern ber Minifter bes Innern Severing babin, bog bas Wahlgefet fofort effchiedet werben mufte, wenn bie Reuwahlen in Breugen bereits em 12. Dezember flaufinden follten. Da aber die Berntung des Entwurfs nicht in dem verlangten Mage beschlennigt werben fann, fo murbe die Durchführung ber Wahlen noch vor Weihnochen auf bie größten rechnifden Schwierigfeiten ftogen. Um ben Billen bes Boifes einwandfrei feftguftellen, murbe man einer Frift von ichn bis elf Wochen beburfen. Much ift es nicht möglich, bis gum Degember noch eine Babibeteilsgung der Gebiete, in benen eine Bolfsabstimmung fratigefunden hat, ju ermöglichen Da bie fogialbemofratische Reichstagsfraftion mit Sicherbeit barauf rechnet, bag im Fruhjahr Reumabien jumReichstoge fattfinden, fo trare es am proftifchiten, auch nur den preuhischen Wehlen bis babin Bu warten. Dann murbe die Landesversamminng noch in oller Rube ihre Aufgaben erledigen fonnen und fich fo rechtzeitig auflosen, daß die Renwohlen angleich mit benen gum Reichstag fattfinden tonnen.

#### Moturwiffenschaft und Soule

Die naturwiffenichaftliche Bilbung ber Boltbichullehrer It. Bab Raube m, 23. Sept. Die beutige allge-meine Sipung war die letzte gemeinsame oller Abteilungen bes Kongreffes. Rach einem Bortrag von Beofeffor Zumbufch (Minden) fiber die Suphila fprach Projeffor Tjemerding (Braunschweig) über bie Reichsichultonfereng und ben neturmiffenfchaftlichen Unterticht. Gein Bericht, ber in vielen Streifen, u. a. in benen ber Bolfofdnulebrer Auffeben erregen burfte, polemisserte gegen die wällfürliche Jusenumentenung ber Ronfereng und gegen ben ftarten Ginftug ber grfebloffenen Blaffe ber Boltsichuliehrer auf berjelben. Die nammit ffenichaftliche Anschauung biefer Kreise fonnen wir nicht billigen." fagte Djemerbing, "fie find mir von Suß gegen Geiftlichkeit und Relig on erfüllt und führen bagegen Auftlarung ine Feld. Des ift die naturieisenschaftliche Anschauung von gestern. Wie müffen ben Lehrern eine moderne neturwiffenschaftliche Bilbung vermitteln." Zwei weitere Cape seiner Rede, auf die noch gurudzutommen ist, lauteten: "Der Arbeiter begrundet feine noturwiffenschaftliche Weltanschauung auf bent: Der Mensch stammt vom Affen ab" und: "Wenn unsere Juristen naturwiffenschaftlich gebildet waren, banen wir bie Gefdenbung unferes Bertichaftelebens mabrent bes Rrioges uicht erlebt." Diefe Rebe bezeichnete bonn n joiner Schlugrebe ber Borfibenbe b, Miller (Minden) als den Sobepunkt der Berhandlungen. v. Miller fuhr fort: "Trop allie Bedenken haben wir ein wormes Derz fur den Lebrerftand und wollen ihm belfen, bas Befte ju erreichen. Wir fieben am Ende ber allgeme nen Tagung. Wir benten nochmals ber beffifchen Landesregierung und bis Grade Ranbeim

hir die gewährte Gaftfoeundichaft." Darauf erbot Brof. v. Gruber (Dunden) bas Wort und fagte: of room benischen Geift in unserer Togung gum Drud geforemen ift, mag une mit größter Buvericht erfüllen. Man fann über bas beutsche Boll migt hinweggeben." Bum Schluf fagte ber Burgermester von Roubeint, Raufer: "Det Recht waren Ihre Blide auf bas Bobl ber großen D benn auf bereit Zufriebenheit tommit alles an. Ihre Aussprache wird ihren bleibenden Wert behalten. Damit find bie allgemeinen Stungen abgeichloffen. Aber gerade bie intereffanteften Fragen ber Gegentrart werben in ben nachsten Lagen in ben einzelnen Fodgruppen besproden werben. Go tom beute nachmittog bie Steinachiche Berjungungetheorie gur Berhandlung. Der Berühterftatter, Lichtenberg (Bien), ber felbft über biefe Materie gearbeitet bat, ergabite von gunftigen Erfolgen der Operationen in fünf von ibnt behandelten Sallen.

## Aus dem Kommunaffandiag

fd. Biesbaben, 24. Gept. Der Kommunaffandtog genehmigte in feiner beutigen Gipung bas Rudtrittsgefuch bes Lanbesbauptmenns Rrefel. Der berhieute Beamte war feit 1888 in ber Begirfsberwaltung tätig. Seit 1905 war er Landesbauptmann von Raffan. Die Berfammlung beauftwate ben Lanbesausschuf, bei den guftandezen Behörden bahin zu wirfen, daß bei fünftigen Gesetzebungen, die n die Selbimerwaltung ber Rommunal- und Brooingialbehörben eingreifen, vorher bie Provingial und Kommunallondtage gebort werben. Bir gemein-nübige Bauten bewilligte man 1 Mill. Marf unter der Boraussetzung, daß auch der Staat fich mit ber gle den Summe beteiligt. Die Frontsuter Kriegs-beichabigten haben bem Antrog auf Berlegung ber Bertraltungsftelle von Wiesbaben nach Frantfurt geftellt. Die justandigen Ausschüffe werden fich gunachft mit ber Frage beschäftigen.

## Bon der 3manasmirifchaft

+ Riefenverlufte ber Zwangewirtichaft. find fchon mehvere furze Andeutungen burch die Preffe gegangen, welche ungeheuren Berlufte bie Reichstaffe infolge ber Bwangsbewirtschaftung ber Cele und Gette erfahrt Wir find in ber Lage, bagu nabere Einzelbeiten mitzuteilen: Es handelt fich um ben "Reichsausfdruß für Dele und Gette", eine berjenigen Juftiturionen ber Kriegs- und Broangswirtfchaft, die bei ben beutschen Industriellen und Raufleuten fich fchon langft ber größten Unbeliebtheit und bes icharfften Migtrauens erfreut. Diefer Reichsmusichuf hat es allezeit abgelehnt, fich in feine ungebeuer toffpieligen Geschäftsabschlusse von benjerigen hineinblicken oder gar hineinreden zu lassen, die diese Geschäfte wirklich kennen. Jusolgebessen bat der Reichsausschuft für Dele und Jette gewde mährend der tenersten Zeit zu Ansang dieses Jahres so ungeheure Fettmassen und Rohstosse für Delher-

# Neues vom Tage

Sicherheitspolizei im befehten Gebiet. Im theinfe fchen beseinen Gebiet ist bie Sicherheitspoligei (Grune Polizei) vom Ausichuf ber Alliferten zugelaffen, jeboth mit ber Bestimmung, daß fie nicht unter bet Leitung Des Staates, fonbern ber Rommunen fteben

Protest gegen die Answellungen aus dem Saar-gebiet. Rach der "Fr. Zig." hat der Bischof von Trier einen sehr energischen Einspruch gegen bie jungfen Ausweifungen aus bem Gaargebiet an ben Regierungsausichuft des Socigeb ets gerichtet.

Dr. Lottenftein Oberichulrat bon Berlin. In ber außerorbent den Sihning ber neuen Berlinge Stadt-verordnetenwerfammlung erhielt bei ber Abstimmung über ben Boften eines Cherfdmirotes von Berlin Dr. Lovenfiein (IL S. B.) 109 Stimmen, Stabischultat Bolmann 84 und Rofter (Samburg) eine Stimme. Angerbem murben feche weiße Beitel abgegeben.

Die Boty Garbiften amneftiert. Das Banbgericht Dreiben beite emidieben, bas Anneftiegesen erstrede fich nicht auf die sogenannten Bolg-Barbiften. Auf Beschwerke der Berneidiger hat jest bas Oberlandesgeriche Dresben bas Berfahren gegen alle Bolly-Gar-

dien, ausgenommen die Brandst fier, eingestellt. Die Knarcsie in Irland. Am 23. September nachts drangen prolf Personen in das Robal-Hotel in Dubl'n ein, die vom hotelportier als englische Boligeibeantle erfannt wurden. Rochdem fie bas Hotel betlaffen batten, fand man auf dem Flur die Leiche des irifden Gmifdaftsrats Lynd aus Limmerid. Spater erfchienen Boligeibrannte, Die Die Leiche abholen

WEEDS OF STATE OF STA

stellung, besonders in Dolland, aufgefauft, daß noch jest allenthalben die Fässer und Zisternen übervoll sind und nichts mehr Plat hat. Die Organe der Iwangswirtschaft baden sich dabei im Anslande Sorien aushängen lassen, die sein ersahrener Kaufmann je gelauft hätte, weil er eben selbst das Riste trägt und aus eigener Tasche wirtschaften muß. In Solland ift in Jachtreisen das Urteil gang und gabe: "Der Neichsmisschuß für Dele und Gette dar die gange Welt ausgemistet." Der größte Schund ist ausgerechnet von uns gesauft trorden! Und nun die Breife! Die aufgefauften Borrate bes Reichsaus. schusses für Dele und Fette betragen in Fett umge-rechnet 170 000 Tounen. Die Tonne ist eingelauft zu Preisen zwischen 20 000 und 25 000 Warf. Ihr jetiger Bett bet einem Gulbenkurse von etwa 1400 Mark beträgt 11 000 Mark. Wenn man für bas Rilo auch nur einen Berluft bon 10 Mart rechnet, fo berechnet sich das Defizit bes Reichsausschuffes auf 1 Milliarde 700 Millionen Mart. Wenn man, ausgeichloffen ift, ben Berluft took gar nicht etwa pro Silo aber auf 15 Mart berechnen muß, fo fteigt das Defigit auf 21/2 Milliarden Mart. Alle Be-mulgungen der beteiligten Geschäftstreife, bas genonnte Organ der Zwangereitischaft zu beseitigen, woren fruchtlos. Aber bas jepige Willfurbenbefign scheint endlich auch biefer gablebigen Reichsstelle bas berdiente Ende zu bereiten. Wer aber trägt ben Schaden? Die Gesamtbeit ber Steuergabser! 1,7 Milliarben, bas macht auf jeben Ropf ber Bevolferung minbestens 30 Mart.

# Lette Radrichten

Reichsprafident Chort in ben Ditmarken.

+ Ronigsberg, 25. Sept. (Drahts bericht) Reichsprafibent Chert, Reichss wirticaftominifter Dr. Chois, preugifcher Sandelsminifter Gifchbeck und Staatofe. aretar Gohrs find geftern Abend in Bils lan eingetroffen und im Conderzug nach Ronigeberg weitergereift.

#### Reine Gifenbahntariferhöhung.

+ Rarisruhe, 25. Gept. (Grautber.) Umtlich wird gemelbet: Durch Die Beistungen gehen in letter Zeit Melbungen über eine angeblich jum 1. Oktober be-porftehenbe weitere Erhöhung ber Berfonentarife und über bie bis jum 1. Juli 1921 geplante Durchführung bes 3mels klaffen Enftems bei den Reichseifenbahuen. Beide Munahmen treffen nicht gu

Riefenfeuer bei Drenftein und Roppel + Berlin, 25. Sept. (Drahtbericht.) 3m bem großen Magazin ber Spandauer Rieberlaffung ber Ta. Crenftein und Roppel brach geftern ein Brand aus, ber fofort um fich ge.ff und ungefahr bier Stunden bauerte. Der Schaben beträgt, foweit es fich fcagen laft über eine Million Mart. Ginige Arbeiter und Arbeiterinnen wurden verlett.

Bur garderung bes Rleinwoh.

nungsbau + Dresben, 25. Gept. (Drahtbericht.) In ber gestrigen Sibung ber Stadtverorbneten wurden 40 Millionen Mart gur Fürberung bes Rie nivohnungsbans bewilligt, ferner eine weitere Million gu ben bereits bewilligten bret Millionen gur Beihaffung bon Beffeibungoftuden für bie minberbemittelle Be-

## Mus Stadt und Rreis

Lafinstein, 25. September 1920. Stadtverordnetenfigung Oberlafnftein, am 24, September 1920,

\*. Eine angenehme und erfprieft de Situng. Die Ferien baben auscheinend ihre Wirkung nicht verfehlt. demerfenswert war die tonsequente und feste Haltung enzelner Stabtverorbneter. Die Spung bedeutet ein autes Omen für die tommenden. Die Deffentlichteit intereffieren bauptjächlich drei Buntte ber Tagebordmung, die gur allgemeinen Buft edenheit familieber Stedtrerordneten und fonach wohl auch ber Bevolferung erledigt wurden. Bunachst die Aulage einer deftrifden Strafenbeleuchtung. Dieje Frage wurde auf die Tagesordnung gefest, weil fie schon sehr lange bas Sorgenfind des Mag ftrats und befonders des herrn Burgermeisters war, nicht etwa deshalb wie deur Bürgermeister Dr. Weber ausbrücklich bemertte -, "weil wir fürzlich einen Lobgefung auf die Oberlahnsteiner Rachtbeleuchtung angestimmt hatten" (was wir dem Herrn Bürgermeifter febr gerne glauben und uns mit ihm freuen, bag er vor uns auf biefen Gebanken gekommen war.) Die Sauptsache ift ja boch, daß Oberlahnstein nunmehr eine Beleuchtung in absehbaner Beit befommen wird. Borlauf g allerbings follen foine weiteren Sampen angebracht werben, fonbern mir die bestehenden gegen Bind und Sturm befoftigt und mit zentraler Enichaltung berfeben werben, bamit die bofen Buhufteiner Buben toeber die Lampen Kanen, noch fie ausschalten fannen Diese Besestigung soll 19 600 Mart topen. Der gweite Bunft betraf bie Erhöhung ber Gaspreife und ber anderen Probufte ber Gasanftalt. Er wurde gemaß eines Antroges des Stadto, Laveth an die Gastommiffion gurfidoemviesen. Der britte Bunft enblich betraf bie Krebitbewilligung für Rotwohnungen. Dier wurde viel Altbefanntes wiederholt; der Beichluft der letten Stadtverordmunfitung, daß für jede Ausgabe Die Genehmigung der Sahtverorbnetenversammlung einzuholen fei, trug beute die ersten Friichte. Wenn wir unsern Standpunkt in dieser Sache darlegen wolten, bann fonnen wir es nicht beffer tun, als uns ben Borten des herr Beig. Bertram voll und gang anmichließen. Unferer Anficht nach fann nur eine boll-Ranbige und weiteftgebenbe Bohnungebe dlagnahme und Zwangseinquartierung Wandel schaffen. Beig. Bertram führte u. a. aus: "Es fann uns als Stabtverordneten nicht gleichgültig sein, wie unsere Bollsgenoffen in unferer Stabt un a bradt find Wir haben die beilige Bflicht, bafür zu forgen, bag be Menschen so wohnen, daß fie in gesundheitlicher und fittlicher Sinficht feinen Schaben leiben. Es komn burchaus nicht Bribatfache bes Einzelnen fein, wie unsere Mitbürger untergebrocht find. Immer ift bort bie Sterblichkeit am größten, bie Tuberfulofe om meisten verbreitet, das Alfohollafter zubaufe, wo bie Wohnungsnot am größten ift. Worauf ist bas freche Benehmen unserer Jugend in und auherhalb ber Schule gurucktzuführen? Doch mur auf bas das ihnen in ben engen Wohnraumen wo die Angehörigen jeden Alferd und **Gef**dledts gusammentrobnen unb Bufom. дедебен mentisoen miffen. with, finben bei unserer Umschau nach geeigneten Wohnunen im Oberlahnfteiner Billenviertel feinen Erfolg gebabt, ba uns die Sande gebunden waren. Wir find aber der Ansicht, daß sämtliche dort wohnenden Fawellen in der Loge find, mindeftens zwei bis brei Raume abzugeben. In ber beutigen Beit find file Reprofembationspflichten feine brei Raume notig, fonbern es genügt bierffir auch e in Raum. Bflicht ber besitzenden Rlaffen ift es, die Bunben, die am Gevoelmoohl des Bolles nagen, — und dazu gehört von allem die Wohmingenot -, ju beden und fich, wenn es fein muß, einzuschränfen. Und ber bleibt ben Oberlahnsteiner bositzenden Rlassen noch fehr viel 31 fun übrig." Die Bersammlung bantie bem Reb-Rach dem Magistratsantrug follte 1. der Güterschuppen der Kleinbabn in eine Wohnung umgebaut werben, 2. die Scheume des Herrn Beig. Fohr, 3. die Pharfiballe, 4. Die Schenne hinter bem "Deutschen Benis". Das gibt gufammen feche Bohnungen, für We 100 000 Mark angeforbert werben. In Laufe ber Debatte ftellte fich allerbings bermis, daß von diesen Brojekten nur das der Mankfhalle und auch bas nicht im Ernft in Frage kommt. "Mit alten Bäufern und alten Prauen ist eben nicht viel anzujangen," wie Herr Kirch berger treffend bemerkte. In übrigen aber gehören famtliche vier Bauprojekte with entsprechenben Febergeichnungen in die -

"Fliegenden Blatter". Man baut in Ober- | labnftein eine Metstaferne, die sowohl was die Luftigleit, wie die Beitdauer der Ausführung anbeiangt, mit bem Rolner Dom gu vergleichen ift; es weiß nam lich beute noch tein Menich, wann fie fertig wird. Rochdem man fich mit dieser Mietskoferne grundlich verrechnet hat, sucht man bas Gelb auf andere Weife los zu werben, indem man baufällige Scheunen und Güterschuppen, die vom nächsten Hochwaffer, wie bie Arche Roch mitgenommen werben, zu Romvohnungen umbaut. Sech & Rottvohmungen für 100 000 D. wahrend man durch die Iwangseinquarrierung minbestens 50 schone und gesunde Wohnungen vollständig gratis befommen fomite. Der Steuerzahler, welcher Partei er auch angehören mag, muß gegen eine solche polnische Birtschaft, oder "Reichswirtschaft", wie der Brof. Den tor sagte, jedenfalls aufs entschiebenfte protestieren.

Die Stadtverordnetenversammlung nahm unter dem Ausspigien des heurn Stadto. Borft. Stellvertr. Rinchberger, ber anftelle bes burch bie Teil nohme am Kommunallanbiag verbinderten Stadto. Borft. Sturm ben Borfit führte, einen rubigen und rafchen Berlauf. herr Rirch berger nahm gunadift die Amtseinführung des Siadto, Hauf vor, der zugleich auf Borichlag des Herm Prof. Denken in die Baldkommifion gewählt wurde. Ohne Debatte tourbe bewissigt die Erhebung eines Zuschlages gur Grunderwerböftener und der hanungs- und Ruftutplan für 1921. Gine größere Debatte entspann sich beim Bunft 5 der Tagesordnung. Der Gaspreis foll bon 1,10 auf 1,50, der Bred für Rols bon 12 auf 22, für Rotogries von 4 auf 11, Die Gasmeffermiete bet brei Mammen von 0,40 auf 1, bet fünf Mammen von 0,50 auf 1,50, bei zehn Mammen von 0,70 auf 2, bei gwangig Mammen von 1 auf 3, bei dreißig Mammen von 1,20 auf 4, bei 50 Flammen von 2 auf 5 Warf ethobt werben. Stadtv. Laveth ift für eine Festsehung bes Gaspreises auf 1,20 Mant und die Beibehaltung bes bisbengen Kofsgriespreifes. Stadtb. Bortner für eine Erhöhung des Teerpreifes, fotvie des Gaspreifes, falls der Kofsgriespreis herabgeset werd. Das Gaswert musse sich selbst begahlt machen, Derfelben Anficht ift Stadto. Dr. Dender und Coubtb. Berber, Schlieflich mirb die Angelegenheit aufgrund eines Antroges des Stadto, Labeth an die Gastommiffon gurudoon

Bei der Frage der elettriffen Beleuchtung machte herr Burgermeifter Dr. Beber febr eingebenbe Musführungen über bie verschiebenen Möglichkeiten bur Befferung ber gegentvärtigen Beleuchtung. Geine Anregung, hier gange Arbeit zu schoffen, um enblich gu einer bernunftigen und ausreichenben Beleuchtung zu gelangen, wird von der Bürgerschaft bankbar anerkannt werben. Die Befestigung ber jebigen Beleuchtung und die generale Einschaltung, die vorläufig in Angriff genommen werben und bemabe 20 000 Mart (!) toften foll, scheint uns jedoch nicht ber richtige Weg zu sein; haben die Lampen so lange berumgebaumelt, bann tonnen fie rubig noch weiter baumeln, dis die neue Beleuchtung perfeft ist. Das man lebiglich für eine Reponitur von vorübergebendem Werte 20 000 Warf h'nauswirft, will uns nichts einseuchten, so febr wir auch für eine rasche Erlebigung der Angelegenheit find.

Bei Bunft 10: Stellbertreining bes berftorbenen Behrers horn, entipfinnt fich ein Streit um bie Rombetengen, Pflichten und Rechten eines Schulvorfiebers, ber bie Deffentlichkeit wohl weniger intereffiert. Die Angelegenheit wurde der Schuldeputaton überwiefen.

Bei ber Beratung ber wer Lehmichennenprojefte ftollte Studto. Bindner den Antrag, Die Sache ber Baukonintiffion zu überweisen, der sie noch nicht vorgelegen habe. Stadto, Laveth beschrecht mit einbringlichen Worten bas Elend, bas infolge ber Bobnungsnot in einigen Familien herriche, erzählt von Mohungen, in benen ben Leuten bas Doch über bent in der Kuche aufgestellt und morgens wieder abgebrochen werben muffen, wo erwachsene Cobne und Tochtee in einem Zimmer zusammen wohnen und fcblafen, wo duck Familien in bree Raumen gufammen rrohnen ufm. Er vergleicht die Hausbesiper, die trop biefes Elenbes nicht bereit feien, Himmer abzugeben, mit benjenigen Bebensmittelerzeugern, Die ben Stabter lieber verhungern laffen, bevor fie etwas im Breife berunter geben. In beiben fallen muffe man gur Gelbftbilfe fcreiten." Burgermeifter Dr. 28 ebar ftellt feft, bag bie Stabtverorbnetenberfamm. lung in ihrer letten Sitzung Die Mittel jum Bauen bewilligt habe, weshalb auch jest die Berechtigung

Beigeordneter Bertram: "Es fällt mir schwer als Bertreter bes herm Bargermeifters fonftatteren ju muffen, daß beute bereits in drei Bunften bie Kommissionen übergangen worden sind. Ich halte es filt meine Pflicht, die Rechte ber Stabtbevorbneten gegen llebergriffe zu vertebigen. Es handelt fich bier um ein unbrauchbares Objeft, bas micht gur Ausführung gelangen darf." — Der Mogistratsantrag 100 000 Mart zu bewilligen, wird schließich abge-Iebnt und die Bauprojefte ber Baufommiffion gum angebenden Stubium fiberwiesen,

Bunkt 13: Der beantragte Zuschuft für die gewerbliche und faufmannische Foribilbungofchule wird gemag einem Magiftvatsantrag bemilligt und goar erbalt die gewerbliche Fortbilbungsfchule 4000 Mart (beautragt waren 5150) und die faufmännische Fortbiformosichule 1000 Mart (beautragt woren 1345).

Die fibrigen Puntte waren bon ber Tagesordmung abgesest worden. An die öffentliche schloß sich eine geheime Stiumg. —

... Die heutige Rummer umfast acht

Geften, -d. Die Roblendtebeaufdem Rhein scheinen sich zu einem Syndistat zusammengeschlossen zu haben. Der hohe Kohlenpreis und der Kohlenmangel läßt dieses Nachtgewerbe sehr erträglich er-Scheinen. In ber Racht bom Freitag auf Samstag (um 3 Uhr) wurde wiederum einem Rohlennachen ein Befuch abgestattet. Der Schiffsbesiper murbe jeboth durch das Entladen der Roblen aufmerham und verjagte die Diebe, die nur unter ben gefährlichften Drohungen und gröbsten Beleidigungen abzogen, in die Sahnmindung einfuhren und auf der Rieberlabnfteiner Sate ans Land gingen. Die Bolizei fei fierauf aufmerkjam gemacht, damit fich nicht ein Juftand berausbildet, wie er im vergangenen Winter ge-

ur. Das Berforgungsamt Oberlabnftein halt die Beratungsfrunden fünftig in Montabaur "Botel Deutscher Gol" Inh. Beinr. Schmidt feben Donnerstog in ber Zeit von 1114 vormittags bis 2 11hr nachm. ab.

". Jugend. Da die Jugend nach ben Geseben der Ratur an der hoffnung hand die Lebenstroge burchtvandern foll, fo ift jeder ftrafbar, ber ihr diefen Weg muhlos und tourig darfiellt und die Zeit der Jugend nur als sine Uebergangsperiode und nicht als eine Beit für fich betrachtet, die bie fchonfte im Leben ist und die nie mehr wiedersehrt. Wie viele Menschen trauern im Alter der verlorenen Jugend noch! Richt allawielen ist die Jugendzeit eine schöne Erinnerung und nur wenige haben sich die Jugend ins Alter hinübergerettet. Ginen neuen Beg jur wirflichen Jugendliebe zeigt unfer Leitunffas in unferer beutigen "Rhein-Babn" - Bellage auf. — Beiteriff n enthält diefelbe einen intereffanten Botrag gur Geschichte ber Martinsburg bon Bodo Ebhardt, ferner die Sage der Templerbon Lahned, eine stimmungsvolle Zeitstige: "Ein Derbsttag" von Anders, eine Rovelette von Ih. Storm: "Wenn die Aepfel reif find," eine Blau-benei über das Obstessen von Dr. Baul Reimer, fotwie einen interessanten literaturgeschichtlichen Beimg: "Bom folafenben bomer" (Merfrontbiges wis Runft und Wiffenschaft).

Die Rrieger. Sanitatefolonne Riederlahuftein halt am Sonntag abend im Rathl. Gefellenhaus einen Familienaberd mit aufchliefendem Tangfrängden ab, trogu alle Mitglieber und Gönner bes Bereins freundlichst eingelaben werben.

Die Marianifde Rongregation Rieberlahnstein ladet ihre Mitglieber für morgen nachmittag zu einem geselligen Zusammenkommen ins

lb. Schulunterricht im Freien. Der Unterrichtsminister weist in einem Erlag darauf bin, es bon einsichtigen Schulmannern bon jeber Wert fcilieft in den geschloffenen Schulraumen, fonbern ju einem Teil auch im Freien erleilt werbe. Für die Heimatkunde, die Gewinnung grundlegender Er-fahrungen auf dem Gebiete der Erdkunde, die berschiebenen Zweige des naturfundligen Unterrichts und gewiffe Teile ben Roum- und Formenlebre feien Beobadetungen, Lehrer- und Ochflerverfuche, Deffungen und abuliche Betätigungen im Freien von wesentlicher Bedeutung. Aber auch andere Unterrichtsfacher würden von Beit gu Beit im Freien besonders einbrudsvoll fein. Deshalb feien nicht mir bie Lehrspaziergänge noch Möglichteit zu förbern, sonbern Sehrer und Lehrerinnen auch anzwegen, einzelne

jum Bauen gegeben fet. Demgegenither bemerkt | Stunden gang ober teilweife au dem Schulhofe, int Schulgarten ober an einem anderen greigneten Plate un Freien gu erteilen.

Braubach, 25. September 1920.

s, Die Gefangbereine unjeres Stabichens beginnen fich für die winterliche Saifon zu ruften. Go batte ber Dannergefangberein am letten Sonntag einen Familienabend veranftoltet, ber zur allgemeinen Zufriedenhat verlief. Reben dem Gefang gabs auch Lang und Berlofung, sodaß für Abwechslung reichlich geforgt war. Am Sonntog, dem 17. Ottober soll diesem ersten Familienabend ein sweiter folgen, der jedoch eine freng geschlossen Firmibenseier darfiellen wird. Am zweiten Beihnachtsfeiertage wird Berlofung und Ball ftattfinden und im Januar soll ein großes Bolat und Instrumentalfonzert im Rheinberg sich anschließen. Da auch die anderen Bereine nicht mußig find, steht wieder eine große Reihe von musikalischen und sonfrigen Unterhaltungen für die fommenden Monate

Der Bentralberband ber R. 8. und R. H. balt morgen nachm. 4 Uhr im Rheintal eine große Bersamulung ab, bei der speziell zu dem Enmourf für die Ausführungsbestimmungen jum Reichsversorgungsgeset Stellung genommen wirb.

s; Fallobit wurde gestern pro Zeniner mit 44 Mart an den Sandler verlauft. (Berbent Rachahmung; nur immer fo weiter!)

Reftert, 25. September 1990. a, Beinlefe. In verfdiebenen Beinbenos lagen baben die Winger mit der Lese begonnen. Die Ennvidlung ber Trauben wird burch bie trübe Bitterung geheunnt, weshalb ein längeres Sängenfaffen der Tranben nur Berluft eintrogen fann. Sowet befonnt ift, beginnt St. Boarsbaufen om fommenben Montag mit ber Beinlese und Caub am nachften Donnerstag. In ben Rellern werden bie Borbereitungen für den herbst bereits getroffen. Die meifren Winger werben in biefem Johre ben Most lagern. Im freihandigen Geschäft ist es bisber zu Abschliffen noch nicht gefontmen.

St. Goarshaufen, 25," Cept. 1920. Der Bericht über den Werbetag für ben Sport ift und beripatet gugegangen, er wird im nachiten Sportange ger ericbemen.

Raftatten, 25. Ceptember 1920.

tt, Berbraucher-Berfammfung, Beis über 100 Frauen und Männer aller Stände aus ben Berbrauchertreifen versammelten fich am Donnerstag abend im Saale "Zur schönen Aussicht", um gegen die Kartoffelpreise Stellung zu nehmen. Rachdem die Bersammlung eröffnet war, wurde die Berpflegung unserer Stadt nach dem Muster wie Wich len borgeschlagen. Einige Rebner erflärten, bag 34 Mort pro Zeniner für den Berdienst der Berbraucher auf bem Lande zu hoch eigelifen ist. Auch die Brotfrage wurde besprochen und ausgeführt, daß die Strechungsmittel bin follen, wo fie bin gehoren, namlich in ben Biebstall. Zum Schluß wurde dann eine aus 12 Persoen bestehende Rommission gewählt. welche mit der Kreisbauernichoft betreffs Kartoffelpreis und mit der Kreisverwaltung betreffs Brotqualität verhandeln foll. Um 10 Uhr wurde die Berfammlung gefchloffen

tt, Forftliches. herr Regierungs und Forftrat Bening hielt fich am 21. und 22 ds. Mes. bier auf, um bie hiefigen Gemeinbeforften gu befichtigen und die hauungsplane für den tommenben Winter zu prufen. Dem bisherigen Inspettionsbeamten, herrn Regierungs- und Forftrat Gabler ift die Forfenspeltion Wiesbaden Biebentopf über-

tragen morben,

Heber bie Rartoffelverforgung wird morgen (Sountag), nachmittags hier eine Ber fammlung abgehalten, auf die wir nochmals bin-

## Atralianes

Un den Rreidlehrerverband!

Im vorigen Jahre bat den Bejchluß des Kreislehrervereins, daß feine Mitglieder die Leitung bes Gefangs bei Begrabniffen nicht weiterführen war ben, in den Gemeinden vielfach Beunruhigung bervorgerufen. Ingwischen ift sestgestellt worden, daß bie Lehrer, soweit fie auch als Organisten tätig find. zu folch einseitigem Borgeben nicht berechtigt find. Der preufifche Minifter ban ich bat unter bem 24. Mary d. J. verfügt: "Auch dort, wo das Organisten-amt von Lehrern nut als Rebenamt belleidet wird. ift der Stelleninhaber nicht befugt, die Leichenbeglei-

# Der Weg in den Abend

Roman bon Bruno Bille.

Die erinnerte fich des blauseibnen Kimonos der fachfischen Dame, die so vornehm aussah und gar secht einmal eine Baronin war. In fröhlichem Eifer Karmte fie in ein Geschäft, um sich ein ebenso neumobisches und vornehmes "Gewand" zu taufen.

"Gie munfchen?" fragte die Bertauferfn. "Bei - ploblich fiel es fort ein, bog fie ben Ramen des eigenartigen Gewandes nicht wußte, nie gewißt hatte — "bei, halt so a Attele, wo man wachts anzielst."

The Berfauferin bunchte eine Nachtjade, Barchent, weiß mit wien Streifen.

Aber Flori wehrte ängstlich ab. Sie bebeutete.

es mußte langer fein und ichoner. Auch ben Gehlafrod aus rotem Bollftoff, ben die Bertauferin als febr "schon und warm" anpries, wies sie jumid. Nein, aus Seibe und Mau.

Die Berfauferin tarierte Fonn Baumle blisdimed von oben bis unten, dann sogte sie etwas druippilch — bas nimmst du ja doch nicht, bachte e — "ich kann Ihnen ja mal was in Seide zeigen." Und fie brachte zwei trunderschöne Kimonos, blan ber eine, weinvot der andere.

Freudig rief Flogt, das fel das rechte. "Alfo einen Kinnono," jagte die Berkänferin und

lichelte einlenfend.

Mori wählte ben blauen. Der Preis war ihr nicht zu hoch. Das Labenfräulein lächelte ergeben. "An welche Abresse darf ich es schicken, gnäbige Mont?" fongte es.

Mori fühlte sich freudig erglüben. Sie gab Titol, Nome und Abresse an. Sie fühlte sich so geschmeidieft, daß sie vor Freude noch einen seidenen Unterwood familie

Der große Betrag, den fie an der Raffe bezahlte, 1 ifch doch vorbei?"

brachte es mit fich, bag ibr ber Geschäftsführer beim Weggeben die Türe öffnete und mit einer Berbeugung fagte: "Bechren Gie uns bald wieber, gnadige Frau."

Sie trat auf die Strafe, die boll von Menschen und Sonne war. Sie ging in Strom, blieb vor ben Läben steben: hundert Bunfche wurden in ihr laut. Sie taufte eine Fruchtichale, ein Baar Glacebandidruhe und eine dinefische Rachtigall nit Rafig. Alles wurde nach ber Bohnung ber Fram Oberamissetretär

Sie ging durch die Allee nach haufe gurud. Die junge Grun ber Baume und Straucher leuchtete, Damen gingen mit Gonnenschirmen auf und ab und ber Ammel bing gang blau über ben Dachern ber Baufer. Wie icon mar es boch jest in der Stadt!

Dabeim war ingrischen bas Batet mit bem Rimono und dem seidenen Unterrock abgegeben worden. Wie ein Mad frürzte fie darüber ber. Wie schön er fich anfühlte! Und auf dem Ruden — bas hatte fie noch gar nicht gefeben - war mit Geibenfaben ein Schmetterling gestickt, ber auf eine Blume gufliegt. Se zog es an. War das leicht und buftig! Und bie weiten Aermel. Formoahrend schritt fie von dem Spiegel auf unb ab.

Sie hielt es für nörig, sich wie die fachfische Dame ans Fenfter jut feben und ju lefen. Gie las gerabe bon einem Tee in ber grafflichen Familie. Mori fam fich glidbefdiringt bor.

Baumle, vom Buro zunädgefommen, emt ins

Zimmer. Er war erswant und machte eine Berbengung. Flori lachte laut. Er erfaunte fie. Er wollte etwas fagen. Flori aber fund auf und brebte fich, bamit er fie bon allen Seiten be-

toundorn fonne. Aber der Besnitte fragie in entrüsteitem Tone: Bas 'sch das für a Waschkerad?" "Dasschkered?" Flori war beleibigt. "Dos isch a Domino."

"Ro, Ich bis fot Woschfette), a Domino? Jagnet

We er auf einmal ichwäbisch ichreaste und wie er gewöhnlich war und nicht verstand, bag bas ein neumobisches, vornehmes Gewand fei. Rein, sagte fie fich, er weiß nicht, was vornehm ift. Aber es war ihr eine Bernhipung, daß sie es wenigstens Da bradte bas Emmale ben Rafig m't ber wine-

fischen Nachtigall herein; bas sei abgegeben worben. Bauntle fragte bosbaft, ob bas grüne Biechle zum Rachteffen bestimmt fot. Flor: gab feine Antwort und ftellte ben Rafig ans Fenfter. Als auch noch bie Fruchtschale tom, wurde Baumle ernftlich bofe. Gie bebeutete ihm, daß die Anschaffungen von ihrem Geld gemacht worben feien, aber fie belt es für natfam, ben neuen Unterrod und die Sanbichube nicht zu

Aber als er am andern Morgen im Büro war, raufchte fie mit dem feidenen Untervod dabon, um einen neuen but zu taufen. Sie hatte fogar ben Mut, ihn am Wittag bor dent Cheramt, ben neuen but auf bem Ropf, ju erwarten. Baumle fam mit gwei Rollegen und war febr erftaunt, feine Frau bier gu treffen Er fab ihr nicht ins Beficht, fonbern darüber hinaus, auf den hut. Aber er schien nicht bofe - benn ben neue But ftanb ihr wirflich gut und er fühlte feinen Stold, ba feine Rollegen babei waren fagte, bas fer lieb von ihr, ihn abzuholen und morbte fie mit ben Rollegen befannt. Die Berren zogen eifrig die Bute, lächelten, fprachen und wunberten fich, daß Baumles Frun, die Schwarzwalder Wertstochter, fo ftabtifch und elegant war.

Als Flori mi Chrem Mann allein war, fragte fie, ob seine Kollegen verheiratet seien. Er besahte es. Sie frogte weiter, warum er fie in diese Familien nicht eingeführt habe. Gie leben in einfinden Berhaltuffen, gab er ju Antwort, aber wenn fie es wünsche, ware jeht Gelegenheit, es nachzuholen. Gle

brach golben über die Dacher in die Straffen, es duftete noch Blumen und Flor's feidener Unterrod vauschte, daß fie mit jedem Schritte ihre Freude baran

Mori hatte einige ber Framen von Baumles Rollegen, mit benen fie nun besannt geworben war, gu ihrer Geburtsnigsseier eingeleben. Man fam mit Blumen und guten Bunschen. Mor empfing die Do-Blumen ub guten Bunschen. Afori empfing die Dofur, die ihr Frau Schenzle, Damenfriseuse, ausgestedt fritte. Sie machte einen überraschend bamenhaften Eindrud. Aber die Frauen der Rollegen, die "in einfachen Berhaltniffen lebten", verftanben auch nichts bon wahrer Bornehmbelt. Go oft fich Mori umwondte, beluftigten fie fich beimlich fiber ben geftidten Schmetterling, ber auf die Blume gufliegt.

Die Gaftgeberin bemiibte fich vergeblich, eine Unterhaltung in Fluß zu bringen; es war unmöglich. Bon diesem und jenen Thema wurde etwas abgebrödelt, aber eine richtige, flotte Unterhaltung, wie fie gu einem Domentaffe geborte, wollte nicht gustande tommen. Daran war gweifellos nur Moris Rimono fauld und auch, daß es acht verschiedene Ruchen gab, verfeste die Damen in die entgegengefehte Stimmung. Man bemerkte nur gu rafc Floris auftrumpfende Absichten und fcbien fich von bornberein untereinender einig ju fein, ihren Propverfuchen toine Beachtung zu ichenken.

Als die Damen nach Saufe gingen, werren fie fich alle darin einig, daß man es ber Frau Baumle boch anmerte, boft fie nur eine Birtstochter fei, benn mon gebe feine Kaffecvifite im Matinee und dazu in fo g'nem überspannten und es fei auch gar nicht fein, bas Dienstmabchen bor ben Gaften gu fchelten,

Aber auch die Frau Obenantsjefretär war mit ihren Gasten nicht zufrieben. Man merkt boch, dachte "Also balt er mich fitr zu vornehm, um dort zu sie, daß sie nur in einsachen Berhälmissen leben, verkehren," folgerte sie beglückt. Ja denn —! Leicht Weine einzige bat den Auchen gesobt und getan haben und fröhlich schrift sie an seiner Seite. Die Sonne inng e Teil fe den in Borgel Legent meino eingefd emissen fo ble auch d Rinder 20 flor; b ber fit Löfung fangs fomber **Errofolio** greifger burth

Bugeft recht ben m geltlich ben b möchte Det 0 tigt er teit, fi

friib l

genun

libe b

mente

ringer

einem

gen c

mesth ian bi ter 9 Mont vat i Ben med for hung geführ fcben. Direct S Freven mung fluid

tierge

bigun

State Bable Mm i Rock Bent fe Bornin Minbe Aber

Bert

Bert

Rom

Mireb Dan thing belie 161 Stin berf deni

Fiction in I

都

au. ker 014 bo

を自然 20

inng ohne weiteres einzuftellen, fofern biefe einen Teil feines freblichen Amies bilbet. Bielmebr ftebt den in folden Gallen mur frei, bei seinen frechlichen Borgesehten um Entbindung von diefer Amisob-Legenheit nochzusuchen und fich mit ber Kirchengemeinde wegen der Bergittung, die ihm für bas fo eingeschränfte Amt alsvann gutell werben foll, gu einigen. Rommt eine folde Einigung nicht zuftanbe, fo ble bt ber Organist vor die Bahl gestellt, entweber auch bas Leichenfingen fortunfeben ober bas gefamte Rirdenamt aufzugeben,"

Die Rechtsloge ist sonoch gang unsweideutig und flor: ber ermähnte Beichluß bes Areislebrervereins. ber fint widerspricht, ft undurchführben. Gine Ablöfung ber Berbfichtung zur Leitung bes Leichengefangs lagt fich nicht auf bem Wege ber Gelbithilfe, onbern nur burch geordnete Berhandlungen mit den frechlichen Behörden erreichen. Es wirre febr gu begeligen, wenn der Rveislehrerverein biefe Sachlage burch Aufhebung feines Beschlusses, ber ja nach bem Bugestandnis des sognidemokratischen Ministers rechtsungiltig ift und barum unwirffam bleiben muß, anerfannte und damit die Babn für eine gitliche Regelung freimochte. Die meiften Gemeinben bangen an bem althergebrachten Brunch und möchten ihn sich nicht ohne weiteres nehmen lassen. Der Erlag des Ministers läßt bies Bestreben berechtigt erscheinen und gibt den Gemeinden die Möglich-Bett, für ihre Ansprüche einzutreben,

## Aus Rah und Fern

Bendorf, 24. Gept. Rachdem erft vorgeftern friib bet Reuwied ein Eifenbahnunfall ftattgefunden botte, trug fich beute fruh gwischen 5 und 6 Uhr hee an der Platienfabrik abermals ein Jufammenftof zweier Güterzüge ju, bei bem es nicht ge-ringen Materialschaben gab. Ein Güterzug fuhr einem andern in die Flanke, wodurch einen gehn Wagen enigleiften, umfielen ober teilweife gertrummert wurden. Auch die Lokomorive, die dem andern Zug in die Seite fuhr, wurde beschädigt und entgleiste.

ur Montabant, 24. Gept. Hauptsteuerwalber Rueß, tommiffarifcher Letter bes Finangamies Montabour ift umer Beforberung jum Regierungsnat in der Reichsfinanzverwaltung zum Leiter bes Finangamtes Montabaut ernennt worden.

& Robleng, 24. Sept. Rach bem bon Oberbürgermis fter Dr. Ruffell in der Stadtberordnetenversammhing erftotteten Bermaltungebericht find ber ungefahr 750 Offiziere und Unteroffiziere ber amerifantfden Befabung, 200 Offigere und Mannichaften br Rheinlandtommiffion in Einzelquartheren untergebracht. Beschlagnahmt find 408 Bobmungen und Baufer. Fir fremplandische Familien find 100 Bohnungen im Bau begriffen, Für Quartiergelber wurden bisber fünf Millionen, en Entichabigungen für Bobnungen für die Armee 5 759 000, Für die Rheinlandsommission 1 332 000 Mark im Jahre 1919 gegehlt. Für das Jahr 1920 sind die Sahlen 1 570 000.

+ Roln, 24. Gept. Berftarfung ber Ameritaner im befesten Bebiet. Rach Rochrichten aus bem amerifanischen besetzten Gebiet ficht für die nächste Zeit eine Berftürfung der ameri-kan schen Besahungstruppen bevor. Rach Reutvied tommt am 1. Oftober ein ganges Regiment, Die Anbernacher Garnison wind um 600 Mann verftürft.

ib. Reantfurt a. IR., 24. Gept. Beftfebung ber Rarraffelpreifa Um eine lieberficht Aber die jeweilige Lage auf dem Rartoffelmartt gu Schaffen und baburch ausgleichend auf die Breife gu wirten, traten gestern mittag in ber Handelskammer Bertreier der Landwittschaft, des Hundels und der Berbruncher zusommen. Es ist die Bildung einer Kommiffion in die Wege geleitet, die fich aus Mitwebern der Landwirtischaftsfammern Exesbaben und Bermftadt, ber Organisationen und brei Bertretern des Sandels zusammenset. Dieser Ausschuf foll tunftig für heffen und heffen-Raffan die Großban-belspreife für Kartoffeln festschen. — Ein Löffeldluder. Bor enigen Bochen wurde bas Schwenblerpoar Borisch und Borol verhaftet. Bonisch berichludte bei feiner Festnahme mehrere Beifebern, bie aber entfernt werben tounten. Jest hat er im Berichtsgefängnis the ihm jur Berfügung geftellten Boffel berichludt. Die Folge war die Ueberführung Diefes Schluders ins Krantenhaus, Der feltfame arenich liegt femoer erfranft barnieber.

fb. Beinhaufen, 23. Gept. Eifenbabnbtebftable. Im Befigen Guterbahnhof wurden nachtfichemoeile beet Eisenbahnwagen erbrochen und aus-

geplündert. Es sehlen große Mengen Lebensmittel, | Buder und Seife. - Als im Rathans von amisund reciptswegen billige Schuhe verfauft werden follten und man bie Schubschochtein öffnete, fand man n sabireichen Rartons fatt bet erfehnten Schube Solyftilde Go ift es richtig!

## Aus aller Welt

Gin Barishaus, two man fich umfonft fatt effen fann. Man follte toum glauben, daß es auf biefem Erbenrund ein Wirtsbaus gibt, wo man die Beche nicht zu bezahlen braucht. Und boch gibt es das. Auf bem Großen Santt Bembard in der Rlofterherberge wird men umfonft verpflegt, men tann auch dort fibernachten, ohne bag einem je eine Rechnung vorgezeigt wirb. Gelbirverftanblich itebt es bem Reifenben frei, burch einen Emwurf in ben Opferftod bes Rloftere feinen Anftanb und feine Erfennilichfeit gu beweifen. In letter Beit froud icheint die Menschbeit to allgemein unbantber und unauffandig geworben zu fem. Man fann jest beobachten, daß geroiffenlose Ausflägler die Gastfreiheit der Monche in der fchamlofesten Weise ausbeuten. An Samstagen gieben Fahrzeuge aller Art die Strasje noch dem Großen Sauft Bernbard, darunter fogarlaftfraftwagen, überfullt mit Ausflüglern, und alle diese Beute laffen fich es bei den Mönchen wohl fein, und wenn fie fich an Speife und Tount erquidt, freigen fie, als ob fich bas bon felbit verftande, auf ihre Wagen und fahren wieder dabon. Ohne Lebewohl und Danleschön, schweige Einwurf in die Opserschale. Man bat die betrübliche Entbedung gemacht, daß 600 Gaste zufemmen de übermus bornehme Gefinnung heiten, in bem Opferftod - 15 Franten niebergulegen, bas ift alfo 21/4 Cents, für die Berfon, Gelbit als Trintgeld zu wenig, geschweige benn als Emgels für Speise und Trant. Rocht vornehme Gefinnung icheine auch bie unterfchedlichen Reifebirtos im Raton Ballis an ben Tag ju legen: Gie beranftalten Gesellschaftsreisen nach der Klofterberge, laffen fich bafür bon ben Reisenben bezahlen und benfen icht banm, ben Donden für ihre Gaftfreundlichkeit auch nur einen Cen-Lines zu geben. In weischebenen Schreizer Zeitungen wird jest aufs icharfite biefes Schmaroberrreiben gegethelt.

Auf ben Trümmern bon Sibigiano

ft. Erft jest kunfen nabere Rachrichen über bie Einzelheiten ber furchtbaren Rataftrophe ein, bon ber die Landichaft öftlich von Spezia und Carrara betroffen trorben ift. Ein Berichterftatter ber "Stampa" ber das Erhbebengebiet burchtvandert hat, gibt von bem Bab, bes fich ihm in bem am schwersten betroffenen Städichen Fivigano entrollte, folgende enichauliche Schilberumg:

"Auf dem großen, schönen Marktplas siben unter ben Boumen Gruppen bon Frauen und Kirdern, bie, bleich vor Schreden, in gitternber Angft wortlos und unbeweglich ins Leere jarren. Fivigano ert ftiert heute nicht mehr. Die baufer find jum weitaus größten Teil gufammengeftfitzt, und bon benen, beren Refte noch fteben, find blog noch die Augenmanern übrig geblieben, die aber auch jeden Augenblid mit bem Einfturg broben. Der Fuß schreitet über Berge bon Schutt, ber die Strafen umvegfam macht. Mauern in der Dide bon gwei Metern find glatt gesposten, und die Ziegel sind über weite Ent-sernungen zerstreut. Unter den Trimmern liegen noch viele Leichen. Andere sind bereits ausgegraben und gur Refognoszierung auf bem Welbe in Reihen ausgebreitet. Uchemus groß ift die Bahl ber Bermundeten; es mogen an die breihundert fein. Aber es ift bisher noch nicht möglich gewesen, genaue Bablen festzuftellen.

Im Augenblid, in bem der Hauptitog erfolgte, befand fich ber größte Teil ber Bevollerung in ben Baufern. Dem Stof vonen ging ein furchtbares Donnern. Die Menfchen schrien auf und fürzien aus ben Häusern, gerieben braugen aber in em Erom feuer von Ziegeln und Steinen. Die Stadt war in einen biden Stanbnebel gehillt, be ibie Atunung erfcmerte und die Sonne verschleierte. Ueberall erichollen bergerschiltternbe Schreie. Die Drabte bes Telegraphs, bes Telephons und bes eleftrischen Lichtes wurden gerriffen und zu unentwirrbaren Angueln zusammengebreht. Ausgerissene Beumftamme wurden von den der Stadt benachberten hügeln wie Gennten in die Strofen geschleubert. Die Erschntterung druerre etwa 20 Schunden. Ich wandte mich von hier, so ergablte ber Journalist, nach bem Bergborf Curto. Das Bilb, das fich mir bier bot, war womöglich noch erschätternber. Auch bier brangten fich

auf bein weiten Blan Gruppen um ein halbausgelofdites Beuer Franen, Rinder, Greife hodien versweifelt auf den paar Matraben, die fie ans ben Ru'nen gerettet hatten. Sie waren fast unbelleibet. Alles, was noch lebt, batte fich hier zusammengefunden, um in der Racht die Toten zu bewachen, beren Leichen ringsberum ausgebreitet find. Bier bat fich bas Erbbeben in feiner ftarfften Macht gezeigt. Richt eine Mauer fteht mehr, foweit bas Auge veicht; bagegen find die Menschenverlufte hier geringer, da die Berghauern im Augenblid der Kasaftrophe schon faft alle mit ber Welbarbeit beschäftigt maren.

#### Turnen und Sport

Sportverein St. Goarshansen. Morgen von 2-3 Uhr: Training der Leichtathleten, 3-41/2: Fußballwettipiel Turnverein Braubach Jugenbmannichaft gegen Sp. B. St. Geershaufen Jugenhmannschaft., 41/2—6 Uhr: Sp. B. Liebened Ofterspai 1. gegen Sp. B. St. Goarshaujen 1, und 2. fombiniert

= " Turnberein Riebern. Am Sonntog, ben 26. September, halt unfer Berein fein 46jabriges Stiftungsfeft verbunden mit bem Sommerabrumen ab. Rachunittags 1% Uhr Jöglingstretturnen, von 4 Uhr ab Tanz. Abends 71/2 Uhr Bereinsvorführungen; Redfurmen, Bartenturnen einer Altersriege, Reulenübungen und Fadelreigen der Damenriege, Freihbungen ber Zöglinge; anschließend Prester-teilung berselben. Rach Abwidelung der turnerischen Borführungen ift weitere Gelegenheit gur Bolfsbeluftigung geboten.

Sport-Berein 1920 Bateroberg, Rommenben Countag treffen fich im erften Berbandewettspiele unsere 1. Monnichaft mit ber gleichen Mannichaft des Fugbollflubs "Rhenania" Rhens auf bem Spielplate in Patersberg.

Beiträge ju bem am Mittwoch ericheinenben Sportaugeiger bitten mir uns bereits am Dienstag zugeben zu laffen.

## Freier Meinungvaustaufch

bir alle unter biefer Rubrif veroffentlichten Artifal überniumt bie Reaftien nur bie perfacieblige Benantmortung. Annenpue Schreiben manbern in ben Bapterland.

#### Obftmarft in Oberlahnftein.

Ein Schaufpie', das in den Annalen unferer Beitgeschichte festgehalten werben mitite, bot sich gestern ben Befuchern bes Obitmarttes 3 mei banbler bon bier mit ein paar Rochen Obit mar elles, icas erschienen war. Das Bertrauen, das die biefigen Gewertichaftsführer burch ihr Entgegentommen ber Landwirtichaft entgegengebracht baben, wurde durch die Handlungsweise der Landurirte auf das schwerfte erschüttert. Alle Bemüsungen seitens des Londratsonites bei ben Bauern bleben ohne Erfolg. Dabei wird bas Dhit zu hunderten bon Bentnern aus bem Rreife berlaben. Die Erffarung in ben Rreifen ber Arbeiter und Beamten wird burth bas Berhalten ber Landwirtichaft, Die anscheinend bier wieder fo recht gezeigt, daß fie feine Berftanbigung, trop aller Beteuerungen, mit ben Stabtern fucht, anmer größer. Dit Besorgnis sehen die Führer ber Gewerkschaften bei biesem Berhalten ben tommenden Wochen entgegen; benn es ift ausgeschloffen, unter biefen Umfranden ben Weg bes Friedens mei ter ju wandeln. Moge bie Landwirtschaft fich bei geiten des Ernftes ber Loge bewußt fein, ebe es gu fpat ift und größeres Elend in ihre und die städtischen Rreife burch Gelbftbilfe ber notleibenben Stabte einatelyt. -

Berantwortitt für die Schriftleitung: Dite Rigarb Banningen, Bor ben Angeigen- und Retiametell: St. Raufd. Drud und Berlag ber Buchbruderei gr. Sold of (3nh.: Gr. Robr) famtlich in Oberlahnstein.

#### Blottethleuftenburne in Cheslebuftein

in ber Bfarrfirche jum bl. Martinus. 18. Senntag nach Pfingften, ben 26. September 1980.

8% und 7 Uhr hl. Meffen; 73% Uhr Symnafiab meffe; 9 ühr Schulmesse mit Predigt; 10% Uhr Sochami mit Predigt Machmittags 2 Uhr Ehrigenlehre.

41°: Aht Berfammlung der Marian. Congregation in der Rabschule Renammeldungen zum Eintritt in die Congregation werden innerbalb der nächsen 14 Zagen erheien Machen Gannten ih gemeinschafti. bl. Comerbeien. Rachken Sountag ift gemeinschaftl. bi. Communion ber Marian. Congregation und bes Bereins lathel. laufmann. Sehilfinnen und Beamtinnen. Rachken Sonntag Wallfahrt ber fathol. Ranner u. Innelings aum Marheillander.

3Anglinge jum Allerbeiligenberg.

Slottesblanflorbunng ber ebangelijdjen Ge

17. Sonntog nach Trinitatis.
Bormittags 9% Uhr: Bredigtgotterbienft. %11 Uhr Greiftenlehre fur die weisliche Jugend. Breitag 81/4 Uhr: Frauencher.

#### Mottenbienflorbenung in Rieberlafteffein

Conntag, ben 26. Ceptember 1920. & : Uhr Frühmeffe in ber Barbarafirche, General-tommunion bes Gefellen und Lehrlingsvoreins, 8 Uhr Ambermeffe in ber Johannistirche, 8 libr bl. Meffe in ber Barbarafirche, 9 's Uhr Sochamt mit Bredigt in ber Johannistirche. 2 Uhr nachmittags St. Michaelsbruber-

Bon Freitag an wird an jebem Zag mabrend ber 2. bi. Reffe ber worgeschriebene Rofentrang gebriet. Donnerstag 5 tibe Gelegenheit gur bi. Beicht. Grei-

tag berg Sefu-Freitag. Refenfrangfest und Ratholisentag Rachten Countag Refenfrangfest und Ratholisentag auf bem Allerheiligenberg.

Difagentiofter Alberhelligenberg

Sonntag, ben 26. September 1920 Morgend '1-8 und 9 Uhr hl. Meffen. Rachwittags 5 Mir jaframentalijche Rojenfranzandacht mit Probles. Matiethienflorbunng in Bennfinch

Svangelifde Rirde. 17. Sonntag nach Trinitatis.

Bermittags 10 Uhr: Predigtgotiesdienst. (Ritwir-lung bes Kirchenchors) Im Auschluß daran: Beichte nub hl. Abendungs. Rachmittags 4 Uhr (bei ganstigen Better) Andacht in der Martinstapske Abends 7% Uhr Jünglingsverein. Donnerstag abend 8 Uhr: Jungfrauenvetein.

Ratholifde Ritae 18 Countag nach Pfinglien, ben 26. September 1626. 71/2 Ahr Frihmeffe; 10 Ahr Sechamt mit Probigt. Bachmittage 2 Ahr Segensandacht.

Vereinskalender

Rathol. Befellenverein. Sountag ben 26. Cept,, abends 81/4 libr, General-versammlung mit Bortrag, wogn auch unfere Shreumit-glieber eingelaben Aub.

Bolksbibliothek (Berromaus: Berein). Rorgen Countag, ben 26. Cept. gwijchen 11 und 2

Uhr und 1/,3-1/4 Uhr find alle geliebenen Bacher gurudjugeben meg u Rrun buung ber Bibliothet.

Rathot Lehrlingsverein.

Sonntag ben 26 Septbr. Ausflug nach Borch - Rie-berma b Marienthal. Abfahrt morgens 9" Uhr. Treff. puntt 9 Uhr im Gef flenbau".

Rathol, baufmann. Gebi finnen- und Beamtinnen- Berein.

Dienstag, 28 9 und Freitag 1. 10., abenbs 81', Uhr Zurnabend mit Singfoleiftbungen. Mm Mittwoch, 39. 9 fallt ber Bereinsabenb aus.

# Amtlige Bekanntmagungen

ber boben Interalliterten Ribeinlandfomm ffion, betreffend Ergänzung der Berordnung 17 über die Zuständigkeit der Interallijerten Schiffahrtokommis-sion für de rheinischen Gebiete. Die Hohe Inter-allierte Rheinlandtommission verordnet:

Artitel 1. Die Berordnung Rr. 17 über die Buftanbigkeit bet Interolliserten Schiffahrtstommiffion für bie theimischen Gebiete wird twie folgt ergangt:

Anlage 4. Gine Abidrift bes Manifestes, welches mit bem bas Schiff begleitenben Originale übereinstimmt, foll ber Schiffabristommiffion ober bem der uniergeordneten Militärorgan, bas bem Abfahrtsorte bes Schiffes am nächsten gelegen ut, überreicht ober übersandt werden. Diese Abschrift muß vor der Absahrt aus dem Ladehafen, oder falls das Schiff bierdurch Berzögerung erlieben follte, ausnahmsweise sofort nach der Absahrt der betreffenden Stelle zugeben.

Artifel 2. Botsebende Berordnung tritt am 10. September 1920 in Straft.

Cobleng, ben 20. Anguit 1920.

Bobe Interalliierte Rommiffion.

Bind veröffentlicht. St. Goarsheufen, ben 23. 9, 1920. Der t. Lanbrat. Riemobner.

#### Berordnung beireffend das Salten und ben Transport bon Brieftanben

Die hobe Interolliterte Kommiffion berochnet auf Grund des Motommens vom 28. Juni 1919 jum Friedensvertrag insbesondere auf Grund des Artifels 3, in der Erwägung, daß es Pflicht ber Soben Interall. Rheinland-Rommiffion ift fiber bie Sicherheit der Beseinungstruppen zu wachen. in der Erwägung feiner, daß die Ueberwachung der Brieftanben in ben beseiten Gebieten bie Gicberbeit ber Besahungstruppen angeht:

Artitel 1. Die Buchung und die Beforderung der Briefamben ift in ben besetzten Bebieten unter ben in ben folgenden Actifein enthaltenen Bebingungen erlaubt: Artifel 2.

Rüchter von Brieftonben muffen bis jum 1. Geptember jedes Jahres bem Delegierten ber boben and Interollerten Rheinland Kommiffion für ben Kreis in dem fich ihr Tanbenfchlag befindet, eine die Beschreibung der Tiere angehende Lifte ihrer alren Beftanbe an Tumben und ihrer jungen, ju diesem Beitpunft flügigen Lauben einfenden. Diefe Lifte muß auch die Flugrichtung jeder Taube, die fich in Ausbildung befindet, angeben. Die Tiere muffen burch eine besondere Martierung gefennzeichner sein, welche jur Erleichterung der Uebertrachung bestimmt ift.

Artifel 3. Ber Brieftauben für stänbig ober borübergebenb aufnimm, ober einen neuen Tanbenschlag enrichtet, muß innerhalb 4 Tagen ben Kreisbelogierten benachrichtigen und die herfunft der Tauben nachtveisen.

Artitel 4. Die allnerten Beborben fonnen jederzeit, wenn es ihnen angezeigt scheint, die Brieftauben in jebem peivaten Taubenichlag besichtigen und Tanben, bie nicht vorschriftsmäßig angezeigt sind, beschlagenhinen, unbeschadet der Strafverfolgung gogen Sigentümer von Laubenschlägen wegen Uebertretung biefer Berотриппий.

Artifel 5. Des Auflaffen von Brieftauben, die nicht in einen Touberichlog im besetzen Gebiet oder in Ländern, die an der Besatzung teilnehmen, gehören, ist in allen Teilen des besetzten Gebietes verboten.

Artifel, 6. Falls der Belagerungszustand für das besetzte Gobiet ober einen Zeil besselben erflatt wirb, ift jebe Ginfuhr von Brieftunben und jeder Berkehr von folden mit Ausmohne derjewigen Tauben, die aus einem militärischen Taubenschlag ber an ber Befenung wilnehmenben Machte tommen, für bas gefumte, vom Belogenungszustand betroffene Gebiet

berboten. Artitel 7. Diefe Berordnung tritt am 5. September 1920 in Rraft.

Cobleng ben 17. August 1920. hohe Interallierte Rommiffion.

Wird veröffentlicht, St. Coarshaufen, ben 21. September 1920. Der t. Landrai. 3. M. Ochonfeld.

Betrifft 2Bohnungsbeichlagnahme.

Muf Grund bes § 9 ber Belannimachung über Ragnahmen gegen Bohnungsmangel vom 28. September 1918 (R. G. W. G. 1143) in ber Faffung bes Gefetes vom 11. Rai 1920 (R. G. Bl. 6. 949) ordne ich mit Buftimmung bes Reichsarbeitsminifleriums fur ben Umfang bes Breußiiden Staates an, deg die Juanfpruchnahme von Bohnungen, Die jur Anterbringung von Angefiellten und Arbeitern eines bestimmten gewerblichen ober landwirtschaftlichen Betriebes errichtet ober ausbrudlich bestimmt find (Bertwohnungen), nur gur Unterbringung von Augeftellten und Arbeitern Desfelben Betriebes gulaffig ift. Musuahmen unterfelen ber Genehmigung ber guftanbigen Rom-munalauffichtsbeborbe.

Berlin, 28 66, 1. September 1920. Der Minifter für Boltsmohlfahrt: In Bertretung : ges. Unterfchrift.

Bird neröffentlicht. St. Goarfhaufen, ben 22. Ceptember 1920. Der t. Banbrat : Riemobner.

war fich tlar, duß fie unbedingt in andere Gesellschaft. in Gefellichaft mit mehr Lebensart, gehore. Unertrarieten Uniofice follte fie doch noch in die

wichtige "Gefellschaft" fommen. Baumle, ber immer mehr Modigin nahm und knumer mehr huftete, wurde vom Argt bringend ein Sangerer Ruraufentbalt verordnet. Sute Luft, gutes Effen, viel Liegen. Riebergeschlagen erzählte er Flori bavon. Das wird viel Gelb toften, flagte er. "Aber es muß fen, da bilft elles nichts." Gie meinte bos wiellich aufrichtig. Gie war etwas beforgt, fab ihren Mann mit ernften Augen an - aber eine Stunde pater freute fie fich auf die Beranderung, benn fie

trirrbe ihn begleiten. Auf Anraten bes Argies befchloffen fie noch Jonn pa gehen. Baumle hatte fechs Wochen Urland er-miten. Sie nahmen voor Roffen, zwei Handtafchen, gwei Suticochtein, zwei Regenscharme, gwei Geode. einen Connenichirm, gwei Reffebeden und eine Aftenmoppe mit bem Danuffript ber "Erläuterungen gu Meganber von Burttembergs Gebichten" mit, Derr Baumle boffte jest Gelegenheit ju finden, Die mur langfum vorgeschrittenen Erfauterung n gu ben Gobichten ber hobeit ju beenben; bas Berlangen nach ber Auszeichnung war wieder lebhaft.

Am erften Abend, ben fie in Isno verbrachten en prochtvoller Commerchend - fühlte Bert Baumle felbst so etwas wie ein Gedicht in sich, so beglückt abite er fich. Die Berge, der Bald, die Luft, Die Wendhammerung mit rotem himmel — wie war bas fcon! Auch Flori fand Jonn entgudend, benn he wurde überall "grädige Frau" ober "Frau Oberautssefortär" titulieri.

hier mar es, mo fie die bobe Befanntichat machte, Ber ihr die Tore gut Gefellichaft öffnen follte. An threm Tische im Gasthaus saß ein derr aus Ravens-burg mit, derr Peastdent Schmeilenheim. Flori eretterte, als fie borte, bag ber feine, alte berr mit betr Brafibent" angesprochen wurde. Bei Baumles Corficling hatte er mer feinen Ramen genannt.

Der Prafibent begann fogleich in mobimollenber We fe ein Gelprach, wodurch fich herr und Frau Oberamtofefretar Baumle außerft geehrt fühlten.

Berfchiebene Male manbte fich ber herr mit bem weißen mallenden Doupthoar, das ihn alter mochte als er war, und mit bem grauen geschlitten Bollbart an Mori, wobei er unmer nur in ber britten Berfon

gu ihr fprach. Bie bei Bofe!" bachte Flori gludlich und bemubte fich um ichone geiftreiche Cape. Auch Baumle rif fich großartig gujammen, aber leiber ließ er zu febr ben Subalternbeamten merten, fein Auftreien war voller Amtshöflichteit und er begann biele Gate mit: "ich erlaube mir die Bemertung .

Beint Abschied bot fich ber Cebenstrittige Berr dem Chepoar an, es mit der Gegend befannt ju mochen "Ich in hier befannter als ein Eingeborener," fagte er lachend, "feit 23 Jahren weile ich ifer jedes Johr zur Erholung."

Am anderen Bornettog umchten fie zu beitt einen Spaziergung. Am Rachmittag aber begleitete nur ber Berr Prafibent die gnädige Fran, Baumle nuchte "liegen".

(Fortichung folge).

# Luftige Eche

Beffen Mahlzeit?

In einem Refmurant wurde fürglich einem Goft auch Ropfialat ferviert. Der Gaft fand aber darin beim erften Blid groei fleine Schneden, und feine Angen forschien "nach mehr". Die Birkin beobachtete ben Gost und fragte: "Bas studiered Sie, stimmt oppis nib recht?"

Bownf der Goft antwortete: "Ja, Fran Birrin, ich serbiere ebe grad brüber nab, wer da Seffet foll fresse, die gwei Schnegge bo inne ober ich!" Auf Grund bes § 72 der Reichsgetreibeordnung für die Ernte 1919 ift von dem Beren Regierungsprafibenten in Wesbaden die Schliegung bes Dublenbetriebes bon beute bis jum 15. Dezember on-

St. Goanshausen, ben 20. September 1920. Der t. Landrat. Riemabner.

# Am Montag, ben 27. Geptbr. 1920,

ven vormittags 9 Uhr an werben nachfolgend vergeichnete Bolger öffentlich perfteigert :

1) Diftrikt Aspich 108b 12 Raumm Buchemeiterfnappel 2) Diftriat Ahleripit 112

4 Ririchbaumftammen mit juf. 1,69 Feftur, 3) Diftrikt Ahlerwald 57a

35 Raumm. Buchenfcheitholg, Buchenreiferluftppel. 4) Diftrift Grubenmeg 80 13 Raumm. Gichenreiferfnüppel. Gidenfdeithola. 5) Diftrikt Gubbeck 19

51 Raumm Reifertnüppel. Bufammentunft gur feftgefehten Beit an ber Baldwirtichaft Afpie.

Oberlahnftein, ben 24. Geptember 1920. Der Magistrat

#### Sine Brille

ift als Fundfache abgegeben morben. Oberlahnftein, den 25 Cepte.nber 1920. Die Bolizeipermaltung.

#### Befanntmadung.

Die Rachtrageumlage gur Gemeindeeinkommenftener für bas Remnungejahr 1919 ift bis jum 30. Geptember er. ju entrichten. Oberlahnftein, ben 17. September 1920. Die Stadthaffe.

#### Betanutmadung

Am Montag, ben 27. Geptember 1820 merben in ber Beit von 8-121/2 21hr vormittags Robleniceine für die Buchkaben T, U, V, W u. Z ausgegeben und finben andere Buchftaben feine Berfidfichtigung. Ferner werben an Gifenbahnbeamte mit eigenem Sausftande leine Scheine abge-

Bebensmittelfarten find mitgubringen. Ortshohlenftelle Derlahuftein.

# 3mangsverfteigerung.

Montag, den 27. diej. Mis., pormittags 11 Uhr, werbe ich in Wellmich

### ein schwarzes Reitpferd

öffentlich meiftbietenb gegen greich bare Bablung verfteigern.

Raufliebhaber wollen fich por bem Bargermeifteramt einfinben.

Raftatten, ben 24 September 1920. 6213] Ochie, Gerichtsvollzieher.

#### Bauerliche Ein- u. Verkauisgenossenschalt Oberiahnstein. Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr

im "Rebstock"

# außerordentt. Generalversammlung.

Tagesordnung: Wahl eines Geschäftstührers. Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrat.

Der Vorstand.

# Heute Samstag, 25. 9., abends 81/2 Uhr

Versammlung 🥯

bei Kam. Josef Güsgen Zum Schützenhof. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um eine allseitige Beteiligung der Kameraden zu dieser Versammlung dringend ge-

Der Vorstand.

hoher Schulter, schiefer Walte etc. wurden nachweislich, selbst in älteren und schwereren Fallen, mit meinem Spezial-Redressions-Apparal

(reichsges. geschützt) verzügliche Erfelge erzielt. Ausge-zeichnete Empfehlungen. Anwendung ohne Berufsstörung. Ausk. kostenles.

W. Steigers,

orthopädische Spezial-A- pa-ute, Wieshaden, Eckernfördest. 13. In Coblenz zu sprechen im Hetel "Reichshof" am

Mentag, den 27. September, von 9-3 Whr.

## Danksagung.

Für die überaus zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung meines nun in Gott ruhenden heissgeliebten, herzensguten Gatten und Vaters, unseres unvergesslichen Bruders, Schwagers und Onkels, des

# Herra Dionys Loser

sagen wir Allen unsern herzlichen Dank. Besonders danken wir der Buchdruckerei Fr Schickel nebst dem Personal und den vielen Kranz- u. hl. Messe-Spendern,

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Dionys Loser Ww.

Oberlahnstein, den 25. September 1920.

Bisher ausgezählte Versicherungs-Summen : Bisher zurückgewährte Ueberschüsse .

Sehr niedrige Verwaltungskosten. Die Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute. Sehr günstige Versicherungsbedingungen; u. a.:

Unverfallbarkeit, Weltversicherung, Unanfechtbarkeit, Kriegsversicherung mit alsbaldiger Vollzahlung der Summe im Todesfalle

Unsern Mitgliedern bringen wir zur Kenntnis, dass wir unsere Geschliftsstelle zu St. Goneshausen Herrn Josef Kläser übertragen haben. Herr Kläser ist zur Vermittlung von Lebensversicherungen und zur Erteilung von Auskunft gern bereit.

Gotha, den 11. August 1920. Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.



Montag, 27., Kugelung. 3

Dr. Schulte prakt. Arzt Niederlahnstein

Ahrrotwein u. Cognac Hotel Welland.

gebrauchte

### Fässer für Wein und Apfel-

wein geeinet und neue Fuder u. Halbluder hat zu verkaufen. Chr Rodenbach

Niederlahnstein, Coblenzerstrasse 23. Gegenaber der Draktwerke.

# Glas-Schränke

für Geschüftszwecke geeig-net, sowie ein Aktenengut an verkanien. Niederlahnstein.

l Gussherd zn verkanfan

Adolfstrasse 90

Schone Ziege verkaufen, [i Nah, Ahlerweg 4a,

Filsen,

Han-nummer 16.

von Ober- od. Niederlahustein der zu Hause schlafen kann seiert in die Lehre gesucht. Brot u. Feinbäckerei Allmang. N.-Lahnstein

1-2 junge kräftige Loute

om Kartoffelgraben gesucht. Näh, bei 6:8 J. Trennhäuser, Adolfstrasse.

gegen guten Lohn sofert Fr. Siegm. Koulmann

# "Lahnstein."

Niederlahnstein.

Heute, und Dienstag

# ein Drama in 5 Akten von

Georg Jakoby und Paul Ono in der Hauptrolle

Grit Hegesa

Sonntag und Montag:

in der Hauptrolle Fern Andra Nicht doch Männe

Lustspiel in 3 Akten Sonntag Anfang 4 Uhr. Gute Musik,

zu 20, 30, 36, 40.55 und 76 Mk pro Pfund Bellbarchend, Federleinen

in 8°, 13, und 50 cm Breite, in Ia Qualität Bettushnessel in Doppelt and in Einfachbreite Ia velss, Hemdentush, ungebleicht u varrierte Hemweiss, Hemdentuch, up denbiber, Handtschatoffe zu beute noch billigen berabgesetzten Preisen

J. Hastrich, Niederlahnstein.

Herdsi-Pierdemarki in Cobienz am Mittwooh, don 6. Oktober 1920 vermittags and dem städtischen Schlacht- und Viehhofe. Der Oberbürgermeister

Manchester, Prima Loden

und gemusierien Wollstoilen.

Modernste Verarbeitungen - -

--- Billigste Preise ---

Pelerinen, Joppen

Loden · Mantel, Hosen

in grosser Auswahl!

Sämiliche Beruis-Kleidung

Prima Manchester Meter 85 00 Mk.

C. Backhaus

Telefen 903 Coblenz Löhrstr. 42

\*\*

Uister

- solideste Zutaten

Paletots

Kri an. Oberlahnstein

Withelmstrasee 11

Junges Mädchen für Vormittags sucht Fran Adolf Landsberg, Lahneckstrasse 6

(naturgemäß) Ohne Operation

Bruchheti-Institut spezialarzi Br. med. Bänmges, Coblenz

Markenbildchenweg 1

Geöffnet jeden Mittwoch von 9 bis 1 Uhr

Die glückliche Geburt

kräftigen Stammhalters

zeigen hocherfreut an Peter Schlösser u. Frau Maria geb. Bollinger.

NIEDERLAHNSTEIN, Markstr. 43.

noch heute. Sonntag und Montag

Nach dem gleichnamigen Roman von Dumas. 8 Akte.

Info c des Riesenandranges öffnen wir heute die Kasse um 1/18 Uhr. Morgan Sountag Beginn der Vorstellungen ab 4 Uhr ununterbrochen bis 11 Uhr abends, Beginn zirka 4-6-8-11 Uhr. Platze für Loge und Sperrsitz werden wunschgemass reserviert. Angenehmer Aufenthalt. Teleion 101.

Als Enlage gelangt heute

## Karichen auf der Brautschau

zur Vorführung. 2 Akte.

- Lacken ohne Ende. -Wir ringen den Lustspielschlager zuerst, dass Niemand die Verführung des Riesenwerks

Der Grai von Monte Christo

versäumt.

Rosel Weilmand



(Schluss der Saison) Es ladet ergebenst ein Jacob Weiland Ww.

10**444446000074**00**4460000** 

"Weinklause" Johannesstr. 9 Niederlahnstein Johannesstr. 9

Vornehmes Wein-Restaurant,

Ab Sonntag, den 26. Sept., nachm. 5 Whr:

Konzert (Salonorchester)

ff. Weine, Likore und Kaffee: Gute Küche. 

lie Mitglieder der mariar isch. Kongregation Niederlahnstein werden zu einem

# geselligen Zusammenkommen

am Sonntag, de 26 d Mts., nachm. 1/4 Uhr im Vereinsbaus freundlichst eingeladen. Es wird gebeten Vereinsabzeichen anzulegen. Der Vorstand.

zu bedeniend berabgesetzien Preisen offererie:

*(ullivaioren* Rübenfehneider u. Brockelmühlen

Nass. Pflug-Fabrik Karl u. Theodor Wagner, Nastätten

on der Reichsbekleidung erhielt grau Futterstaff (gute Ware) per m 11.60 Mk. weissen Flaneli-Biober per m 18.70. Mk. normal Bieber per in 22 Mk. (schwere Ware)

Rud. Neuhaus, Braubach.